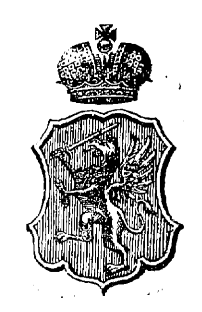
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 84. Понедѣльникъ 28. Іюля. — Montag 28. Juli **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Nachstehend benannte, zur Stadt Fellin verzeichnete Personen haben die Anzeige gemacht, daß die ihnen von dem Fellinschen Magistrate ertheilten Päffe und Legitimationen verloren gegangen seien:
1) der dem zum Zunftoklad dieser Stadt sub Nr. 257 verzeichneten Friedrich Melder am 31. Juli 1872 sub Nr. 253 ertheilte Halbjahresplakatpaß und
2) das dem zum Bürgeroklad sub Nr. 262 verzeichneten Jacob Birck von der hiesigen Steuer-Verwaltung am 21. Februar 1874 sub Nr. 229 ertheilte Billet.

In solcher Veranlassung werden von dem Fellinschen Magistrate sämmtliche Polizeibehörden Livlands desmittelst ersucht, die obgenannten Documente als mortificirt zu betrachten und bei deren Ermittelung oder Vorstellung dieselben den Inhabern abzunehmen und dem Fellinschen Magistrate zu übersenden. Nr. 578. 2
Fellin-Magistrat, den 17. Juli 1875.

Da die nachbenannten Personen bei der Felliner Leih- und Sparkasse die Anzeige gemacht haben, daß ihnen ihre, von dem Vorstande der erwähnten Casse auf ihren Namen ausgestellten Conto-Bücher über Geld-Einlagen abhanden gekommen, resp. gestohlen worden sind, so werden von dem Vorstande der Felliner Leih- und Spar-Casse alle Diejenigen, welche an die Contobücher, ausgestellt:
1) auf den Namen der Schloß-Fellinschen Bäuerin Marri Metsamert am 30. October 1869 über die Summe von 108 Rbl. 33 Kop. S. und
2) auf den Namen des Tuhalaneschen Bauern Peter Rebbane am 11. Juni 1873 über die Summe von 270 Rbl. S.,

irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche binnen sechs Monaten a dato bei dem Vorstande der Felliner Leih- und Spar-Casse anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den vorgenannten Personen neue Contobücher ausgestellt oder deren Geld-Einlagen zurückgezahlt werden sollen, die abhanden gekommenen obbezeichneten Contobücher aber für ungültig werden erklärt werden. Nr. 576. 2
Fellin, den 16. Juli 1875.

Калишское Губернское Воинское Управленіе на основаніи 1 и 5 ст. Высочайшаго указа 25. Апрѣля (7. Мая) 1850 г. вызываетъ бѣжавшихъ съ мѣстъ своего жительства за границу: временно-отпускнаго унтеръ-офицера 73. пѣхотнаго Тульскаго полка Арона Юзефовича Фридлянда, проживавшаго въ п. Брудзевѣ, Кольскаго уѣзда Калишской губерніи; 29 лѣтъ, роста средняго, волосы русые, глаза сѣрые, носъ и ротъ умѣренные, лицо круглое, особенныхъ примѣтъ неимѣетъ, по ремеслу портной и продолжительно-отпускнаго рекрута Войцеха Прасскаго, проживавшаго въ деревнѣ Любстовѣ, гмины Сомпольно, того же уѣзда и губерніи; 22 лѣтъ, роста средняго, волосы русые, лицо круглое, носъ и ротъ умѣренные, особыхъ примѣтъ неимѣетъ, съ тѣмъ, чтобы они въ теченіи шести недѣль, со дня припечатанія настоящаго вызова явились въ ближайшее полицейское управленіе; неявка же ихъ въ назначенный срокъ будетъ считаться доказательствомъ ненахожденія ихъ въ царствѣ Польскомъ и съ ними будетъ поступлено по закону.
№ 2999. 1

Tarto-Wõrro kreisin ja Räppina kihhelkonnan ollew Meekst wallawallitsus palleb selle läbbi kõikt liina ja maa politsei-wallitsussi, sedda sel 24. Junil sel aastal Nr. 256 al selle walla innemise Nikolai Adur Beekmannile wäljaantu ja nüid ärrakaddunu koggokonna passi lõidmisse kõrral sija saata, wai jälle nüidese nimmitedu passi piddajaga säädusse perralisel witsil ümbrekäwwa Nr. 263. 2
Meeksin, sel 7. Julil 1875.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Ernst Barons Nolcken-Lunia kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Ernst Magnus Baron Nolcken, als Verkäufer und dessen Vater Ernst Baron Nolcken-Lunia, als Käufer am 7. April 1875 abgeschlossenen und am 25. April 1875 sub Nr. 133 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes Cabbina sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der bereits im Jahre 1862 verkauften Besitzlichkeit Klein-Cabbina, Seitens des Ernst Baron Nolcken-Lunia Einwendungen, oder an das gedachte Gut Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer und personell creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung zu erheben vermeinen, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Cabbina ruhender Pfandbriefforderung, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Cabbina sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der Besitzlichkeit Klein-Cabbina, dem Ernst Baron Nolcken-Lunia zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3400. 1
Riga-Schloß, am 30. Juni 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Ihrer Excellenz der Frau wirklichen Geheimräthin Gräfin Elisabeth von Sievers, geb. Gräfin Koskull, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:
1) an den weiland dimittirten Herrn Garde-Obristen und Ritter Joseph Grafen Koskull, modo dessen Nachlaß und namentlich an das zu diesem Nachlasse gehörige, im Wendenschen Kreise und Arraschschen Kirchspiele belegene Gut Carlsruhe sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der auf dem Gute Carlsruhe ruhender Pfandbriefforderungen oder
2) wider die zufolge des am 13. December 1863 sub Nr. 79 hofgerichtlich corroborirten Abscheides des Livländischen Hofgerichts vom 3. December 1863 sub Nr. 4553 geschehene Adjudication und Zuschreibung des obgenannten Gutes Carlsruhe sammt Appertinentien und Inventarium an Ihre Excellenz die Frau wirkliche Geheimräthin Gräfin Elisabeth von Sievers, geb. Gräfin von Koskull, als einzige gesetzliche Erbin des weiland Herrn dimittirten Garde-Obristen und Ritters Joseph Grafen Koskull zum alleinigen Eigenthum und Besitz,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1876 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausdrücklich ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Nachlaß und das qu. Gut Carlsruhe sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit dieselben nicht in diesem Proclam ausgenommen gewesen, erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3448. 1
Riga-Schloß, am 30. Juni 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Carl Fuchs und der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche
1) wider die zufolge des zwischen dem Hofgerichts-Advocaten Alexander Ludwig Wulffius, als Verkäufer und dem Carl Fuchs, als Käufer am 7. Mai 1875 abgeschlossenen und am 14. Mai 1875 sub Nr. 212 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes Alt- und Neu-Kirrumpäh sammt allen dessen Appertinentien, mit Ausnahme nur des der Bauergemeinde desselben donirten, zu

einem Gemeindemagazinplatze bestimmten Hofeslandgrundstücks groß 3 Lofstellen 5 Kappen, Seitens des Carl Fuchs,

2) wider die zufolge der zwischen dem Hofgerichts-Advocaten Alexander Ludwig Wulffius, als Donator und der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde, als Donatorin am 7. Januar 1875 abgeschlossenen und am 4. März 1875 sub Nr. 81 hofgerichtlich corroborirten Schenkungsurkunde geschehene Acquisition des zum Gute Alt- und Neu-Kirrumpäh gehörigen, zu einem Gemeindemagazinplatze bestimmten Hofesland-Grundstücks, groß 3 Lofstellen 5 Kappen — Seitens der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde und

3) wider die Ausscheidung des vorstehend sub 2 gedachten Hofeslandgrundstücks aus der Gesammthypothek des Gutes Alt- und Neu-Kirrumpäh und Constituirung desselben zu einem selbstständigen Hypothekenstücke,

Einwendungen oder an die gedachten Immobilien Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer oder persönlich creditorischer, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung zu erheben vermeinen, — unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Privatingrossare wegen deren auf dem Gute Alt- und Neu-Kirrumpäh ruhenden Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausdrücklich ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Alt- und Neu-Kirrumpäh sammt Appertinentien und das oben ad 2 bezeichnete Hofeslandgrundstück, — mit alleinigem Vorbehalte der auf demselben lastenden etwaigen öffentlichen Abgaben und Leistungen und dessen unalterirter Verhaftung für die Forderungen der Privatingrossare, im Uebrigen gänzlich schulden — und lastenfrei erkannt und namentlich das oben ad 2 erwähnte Hofeslandgrundstück für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Alt- und Neu-Kirrumpäh gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden und als selbstständiges Hypothekenstück erkannt, endlich aber das Gut Alt- und Neu-Kirrumpäh sammt Appertinentien dem Carl Fuchs, das oben ad 2 genannte Hofeslandgrundstück aber der Alt- und Neu-Kirrumpähschen Bauergemeinde zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3424. 1

Riga-Schloß, am 30. Juni 1875.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Jurre Grunde irgend welche creditorischen Anforderungen, oder an den Nachlaß des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters Johann Gottlieb Semisch und das Vermögen der unter Verlust aller Standesrechte zur Deportation nach Sibirien verurtheilten Marie Seelis, alias Silling irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 4. Januar 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 4. Juli 1875. Nr. 673. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какія либо требованія къ наслѣдству, умершаго въ г. Ригѣ Янне Грунде, или же къ наслѣдству умершаго въ г. Ригѣ сапожныхъ дѣлъ мастера Іогана Готлиба Земиша и къ имуществу приговоренной по лишеніи всѣхъ правъ состоянія къ ссылкѣ въ Сибирь Маріи Зелисъ, она же Зиллингъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 4. Января 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 673. 2

г. Рига-ратгаузъ, 4. Іюля 1875 года.

Nachdem der Ebräer Schneider Mendel Jankelowitsch Chawenson, zufolge des zwischen ihm und dem Tischlermeister Otto Sülk am 28. Juni laufenden Jahres abgeschlossenen und am 4. Juli d. J. sub Nr. 87 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 121 c belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von 3860 Rubel Silb. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Mendel Jankelowitsch Chawenson und dem Otto Sülk abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 29. August 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 121 c belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Mendel Jankelowitsch Chawenson nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 813. 3

Dorpat-Rathhaus, am 18. Juli 1875.

Nachdem der Herr Dr. med. Justus Schramm zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Stuhlmachermeister Johann Reinhold Hampff am 7. März 1875 abgeschlossenen und am 27. März 1875 sub Nr. 43 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 41 belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von 5000 Rubel S. und zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Aeltermann Schuhmachermeister Johann Christian Johannson am 7. März 1875 abgeschlossenen und am 27. März 1875 sub Nr. 44 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 76 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 12000 Rubel S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums an den obgedachten beiden Immobilien um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit der oberwähnten zwischen dem Herrn Dr. med. Justus Schramm und dem Herrn Johann Reinhold Hampff, einerseits und dem Herrn Dr. med. Justus Schramm und dem Herrn Johann Christian Johannson andererseits abgeschlossenen Kaufcontracte anfechten, oder dingliche Rechte an den verkauften Immobilien, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. August 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden.

Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den allhier im 1. Stadttheil sub Nrs. 41 und 76 belegenen Immobilien sammt Appertinentien dem Herrn Dr. med. Justus Schramm nach Inhalt der bezüglichen Kaufcontracte zugesichert werden. Nr. 771. 2

Dorpat-Rathhaus, am 7. Juli 1875.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Graf G. A. Manteuffell um Errichtung eines Curatorii über sein gesammtes Vermögen nachgesucht und sich selbst der Vermögens-Dispositions-Befugniß dergestalt bis zum 23. April 1892 begeben hat, daß hinfort alle bis zu dem gedachten Termin, gerechnet vom Tage dieser Publication ab, — von ihm selbst etwa vorgenommenen vermögensrechtlichen Acte die unbedingte Wirkung der Nichtigkeit nach sich ziehen sollen und werden. Zu Curatoren seines gesammten Vermögens sind mit der freiesten Vermögens-Dispositions-Befugniß die Herren Districts-Directions-Secretaire Leonhard von Stryk und Theodor Schneider ernannt und förmlich gerichtlich bestätigt worden und haben sich daher hinfort alle Diejenigen, welche mit dem Grafen G. A. Manteuffell in irgend welchen vermögensrechtlichen Verhältnissen und Geschäftsbeziehungen stehen, an dieses Curatorium zu wenden, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1436. 1

Dorpat, am 26. Juni 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an die nachstehenden, im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden belegenen, von dem Zimmermann Jahn Mengel käuflich und resp. zum Erbgrundzinsbesitze acquirirten Immobilien und zwar:

1) an das dem dim. Polizeidiener Gottfried Johannsohn gehörig gewesene 25 Qu.-Faden 4 Qu.-Fuß große Grundstück nebst dem auf solchem Grundstücke aufgeführten steinernen Wohnhäuschen sub Nr. 124 b/126, verkauft für die Summe von 400 Rbl.,
2) an den, dem Accisebeamten Carl Aisstilneek gehörig gewesenen 881 Qu.-Faden 31 Qu.-Fuß großen Obst- und Gemüsegarten nebst Gartenhäusern, Kegelbahn und sonstigen Appertinentien sub Nr. 79, außerhalb der Catharinenpforte belegen, verkauft für die Summe von 1000 Rbl.,
3) an das, dem verabschiedeten Untermilitair Joseph Schillinzki gehörig gewesene, an der ehemaligen Catharinenpforte sub Nrs. 121/123 belegene hölzerne Wohnhaus nebst Hof- und Gartenraum und sonstigen Appertinentien, verkauft für die Summe von 1115 Rbl.,
4) an die unweit der griechisch-rechtgläubigen Kirche belegenen städtischen Grundstücke von resp. 438 Qu.-Faden 19 Qu.-Fuß, 40 Qu.-Faden 40 Qu.-Fuß und 48 Qu.-Faden 48 Qu.-Fuß, auf jährlichen Erbgrundzins von 17 Rbl. vergeben,

irgend welche Ansprüche, Forderungen oder Rechtsvorbehalte formiren zu können oder wider die Besitzübertragung rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, hiermit peremtorisch aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen, Forderungen oder Rechtsvorbehalten, binnen Jahr und Tag, wird sein bis zum 1. August 1876, entweder persönlich oder durch gehörig instruirte Bevollmächtigte, allhier beim Wendenschen Rathe zu melden und selbige in Erweis zu stellen, bei der Androhung, daß elapso termino Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, die erwähnten Immobilien aber dem Antragsteller Zimmermann Jahn Mengel zu dessen rechtlichem Eigenthum, resp. Erbgrundbesitze adjudicirt werden sollen. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 2576. 2

Wenden-Rathhaus, am 4. Juni 1875.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt sub Nr. 134 belegene, von dem Herrn Walkschen Kaufmanne 1. Gilde Bürgermeister Woldemar Kampmann der Frau Sidonie von Glasenapp, zufolge zwischen denselben am 17. April 1875 abgeschlossenen und am 13. Mai d. J. corroborirten Verkauf- und resp. Kaufcontracts, für die Summe von zweitausend und fünfhundert Rubeln Silber verkaufte hölzerne Wohnhaus sammt dazu gehörigen Nebengebäuden, Hof- und Gartenplatz und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, spätestens also bis zum

29. Juli 1876 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten wie rechts erforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mit bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen qu. weiter gehört und das vorbezeichnete Immobil der Frau Sidonie von Glasenapp nach Inhalt des Verkauf- und resp. Kaufcontracts zum unstreitigen Eigenthume zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 17. Juni 1875.

Nr. 626. 1

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Saarenhof, Hallik, Tellerhof und Jägel, dim. Gardestabsrittmeister Ernst Graf Manteuffell, — Rauge, Cand. jur. Oscar von Samson-Himmelstiern, — Urbs, H. von Samson-Himmelstierna, — Langensee, Carl von Roth, — Warrol, Georg Graf Sivers, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. November 1875 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Saarenhof, Kirchspiel Marien-Magdalenen.
1) Kaijo Nr. 89, groß 14 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Gustaw Holst für den Preis von 1800 Rbl. S.,
2) Körtsi Nr. 44, groß 16 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Karel Jaaksohn für den Preis von 2000 Rbl. S.,
3) Lauri Nr. 23, groß 18 Thlr. 44 Gr., auf den Bauer Tawet Lokk für den Preis von 2300 Rbl. S.,
4) Seppa Nr. 73, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Tawet Krimann für den Preis von 1525 Rbl. S.,
5) Kangro Nr. XIV, groß 7 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Gustav Õun für den Preis von 1000 Rbl. S.,
6) Reino Nr. 8, groß 17 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Karel Kihho für den Preis von 2300 Rbl. S.

II. Des Gutes Hallik, Kirchspiel Koddafer:
1) Kauri Nr. 3, groß 11 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Karel Jürgensohn für den Preis von 1350 Rbl. S.,
2) Nõmme Nr. 16, groß 26 Thlr. 43 Gr., auf die Bauern Widrik und Gustav Nõmm für den Preis von 3750 Rbl. S.,
3) Lea Nr. 17, groß 15 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Michel Saar für den Preis von 2000 Rbl. S.

III. Des Gutes Langensee, Kirchspiel Kannapä:
1) Hauka, groß 37 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Jaan Körwel für den Preis von 4700 Rbl. S.

IV. Des Gutes Tellerhof, Kirchspiel Koddafer:
1) Wahhi Nr. 54, groß 7 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Johann Kask für den Preis von 1000 Rbl. S.,
2) Tosso Nr. 24, groß 14 Thlr. 66 Gr., auf den Bauer Michel Ratti für den Preis von 2070 Rbl. S.,
3) Tõnso Nr. 2, groß 11 Thlr. 89 Gr., auf die Bauern Juhhann und Joseph Õunap für den Preis von 1700 Rbl. S.,
4) Jurka Nr. 10, groß 12 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Juhhann Wenne für den Preis von 1750 Rbl. S.,
5) Olpri Nr. 36, groß 8 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Willem Ottsohn für den Preis von 1100 Rbl. S.

V. Des Gutes Jägel, Kirchspiel Koddafer:
1) Widriko Nr. 15, groß 19 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Tawet Eres für den Preis von 2400 Rbl. S.,
2) Märdi Nr. 9, groß 18 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Jaan Pender für den Preis von 2450 Rbl. S.,
3) Jakobi Nr. 4, groß 11 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jakob Ernits für den Preis von 1520 Rbl. S.

VI. Des Gutes Rauge, Kirchspiel Rauge:
1) Suureruga Nr. 10, groß 16 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Jaan Köppel für den Preis von 2120 Rbl. S.,
2) Sikkasoo, groß 10 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Peter Köewwa für den Preis von 1134 Rbl. S.,
3) Jaanipebo Nr. 18, groß 19 Thlr. $12^{96}/_{112}$ Gr., auf die lutherische Kirchengemeinde zu Rauge für den Preis von 2400 Rbl. S.

VII. Des Gutes Urbs, Kirchspiel Urbs:
1) Suur Horma, groß 18 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Iwan Potachow für den Preis von 2700 Rbl. S.,
2) Tamme Lauri, groß 17 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Andres Horn für den Preis von 2550 Rbl. S.,
3) Sawwimäggi, groß 15 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Hindrik Jeret für den Preis von 2300 Rbl. S.,
4) Paddasoomeggi, groß 16 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Peter Köller für den Preis von 2400 Rbl. S.,
5) Jerwerahwas, groß 15 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Hans Landra für den Preis von 2400 Rbl. S.,
6) Söde, groß 20 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Jaan Simpson für den Preis von 2800 R. S.,
7) Orro, groß 12 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Karl Glaß für den Preis von 1800 Rbl. S.,
8) Kenna, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Juhann Kerge für den Preis von 3400 R. S.,
9) Hauka, groß 23 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Samul Ahhi für den Preis von 3500 R. S.

VIII. Des Gutes Warrol, Kirchspiel Marien-Magdalenen:
1) Lokko Nr. 28, groß 34 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer David Lokenberg für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 1605. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 23. Mai 1875.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство ремонтныхъ работъ при зданіи 2. Рижскаго Уѣзднаго Училища, исчисленныхъ по смѣтамъ въ 947 рублей 66 копѣекъ, прибыть въ Присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 1. число Августа сего 1875 года торгу и на 4. число тогоже Августа переторжкѣ, въ 12 час. дня и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на одну третью часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 1. числа Августа 1875 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 18. Іюля 1875 года. № 674. 1

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Bewerkstelligung der Remonte-Arbeiten am Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule für die laut Smette angewiesenen 947 Rbl. 66 Kop. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 1. August 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. August d. J. festgesetzten Peretorgtermine, um 12 Uhr Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Anschlag-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 1. August 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Riga, den 18. Juli 1875. Nr. 674. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird demnächst eine größere Quantität Kiefernbäume unter dem Stadtgute Pinkenhof meistbietlich verkauft werden und werden Diejenigen, welche auf solches Holz ganz oder zum Theil reflectiren sollten, hierdurch aufgefordert, sich an dem auf den 1. August d. J. anberaumten Ausbotstermine, um 11 Uhr Vormittags, zur Verlautbarung ihrer Bote im Puhpekruge oder sogenannten Schmandkuchenkruge einzufinden. Nr. 857. 2

Riga-Rathhaus, den 24. Juli 1875.

Рижскою Коммисіею Городской Кассы продано будетъ съ публичнаго торга болѣе значительное количество сосновыхъ деревъ въ городской вотчинѣ Пинкенгофъ и приглашаются симъ лица, желающія купить оный лѣсъ въ полномъ количествѣ или частію, явиться къ назначенному 1. ч. Августа въ 11 часовъ утра торгу въ Пупе корчму или такъ называемую Шмандкухенъ корчму. № 857. 2

г. Рига-ратгаузъ, 24. Іюля 1875 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung einer Schutzmauer gegen Hochwasser nebst den erforderlichen Durchlässen auf der Strecke vom Schlosse bis zum I. Catharinendamm, sowie die damit verbundenen Pflasterungs-Arbeiten übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 26., 29. und 31. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 827. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Juli 1875.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію охранительной отъ высокой воды стѣны съ потребными пропусками на протяженіи отъ замка до 1 Екатерининской дамбы, равно какъ и производство сопряженныхъ съ тѣмъ каменныхъ по мощенію работъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 26., 29. и 31. сего Іюля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 827. 2

г. Рига-ратгаузъ, 17. Іюля 1875 года.

Курляндское Губернское Правленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что для поставки въ теченіе будущихъ трехъ лѣтъ необходимаго количества ручныхъ и ножныхъ кандаловъ съ ихъ принадлежностями для пересыльныхъ и ссыльныхъ арестантовъ, по утвержденнымъ образцамъ, въ присутствіи сего Губернскаго Правленія будетъ производиться торгъ 31. Іюля с. г., съ узаконенною чрезъ три дня 4. Августа переторжкою и что относящіяся до сей поставки кондиціи, а равно и образцы могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 2 часовъ по полудни при 2. столѣ сего Губернскаго Правленія.

Къ сему присовокупляется, что желающіе торговаться имѣютъ представить во дни торговъ не позже 12 часовъ при письменныхъ прошеніяхъ установленный залогъ на сумму 50 руб. и виды о состояніи, такъ какъ послѣ сего времени не будутъ приняты никакія прошенія.

г. Митава, 18. Іюля 1875. № 3615. 2

Die Kurländische Gouvernements-Regierung bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Uebernahme der Lieferung des im Laufe der folgenden 3 Jahre erforderlichen Quantums an Hand- und Fußfesseln, für die Deportations- und Transport-Arrestanten, nach den bestätigten Probemustern, am 31. Juli d. J. ein Torg, resp. am 4. August ein Peretorg in der Session dieser Gouvernements-Regierung abgehalten werden wird und daß die in Bezug auf diese Lieferung festgesetzten Bedingungen sowie die Probemuster an allen Sessionstagen von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags beim 2. Tisch der Kurländischen Gouvernements-Regierung eingesehen werden können.

Hiebei muß noch bemerkt werden, daß die resp. Licitanten ihre Personallegitimation sowie den erforderlichen Salog auf die Summe von 50 Rbl., an dem Torgtage bei dieser Gouv.-Regierung bis 12 Uhr Mittags nebst schriftlichen Eingaben

zu verabreichen haben, da später verabreichte Bittschriften nicht angenommen werden.

Mitau, den 18. Juli 1875. Nr. 3615. 2

No Dikku pagasta-teesas tohp zaur scho sinams darrihts, ka tai 4. un 5. Augustâ s. g., pulksten 10. preeksch pusdeenas, tiks scheejenes muischas dsirnawâs, ta mirruscha meldera Heinrich Friedrich Norwell kunga pakal palikusi mantiba, kâ: istabas-leetas, sirgi, leeli-lopi, sihki-lopi, wissada labbiba un daschas zittas leetas us ozzionu pahrdohtas.

Pagasta-teesas wahrdâ Dikku teesas-mahjâ, tai 9. Juli 1875. Nr. 164. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 7. Апрѣля сего года состоявшемуся, въ присутствіи сего Правленія, на 2. Сентября сего 1875 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго Витебской губерніи, Полоцкаго уѣзда, въ 1 станѣ имѣнія Шатилова, съ фольваркомъ Борки, помѣщицы Ѳеклы Мартиновой Шанявской, на удовлетвореніе ея долговъ частныхъ: помѣщику Іосифу Рыпинскому по переказу имъ губернскому секретарю Игнатію Заблоцкому 755 руб., дворянкѣ Іозефѣ Фирсовой 200 руб. съ процентами, Полоцкому мѣщанину Стефану Позняку 60 руб. съ процентами и 10 процентовъ въ пользу богоугодныхъ заведеній, помѣщицѣ Изабеллѣ Піотровской 100 руб., мѣщанину Францу Иванькович 752 р. 50 к., изъ нихъ 45 руб. въ пользу Полоцкаго Николаевскаго братства и 3 р. въ казну за написаніе росписки на простой бумагѣ, помѣщицѣ Аннѣ Гласко 2000 руб., хлѣбопашцу Ивану Гукову 750 руб. съ процентами; казенныхъ: публикаціонныхъ 4 руб. 50 коп., Полоцкому уѣздному казначейству разныхъ недоимокъ 1238 руб. 69 коп., Витебской коммисіи народнаго продовольствія разсроченнаго долга 2451 р. $85^1/_2$ коп., ссуды государственнаго казначейства 182 руб. $68^1/_4$ коп., С.-Петербургской сохранной казнѣ по залогу этого имѣнія 4571 руб. 63 к. капитальнаго долга. Въ имѣніи Шатилово, съ фольваркомъ Борки, земли въ пользованіи владѣтельницы 498 дес. 836 саж. и отошло въ надѣлъ крестьянамъ 266 дес. 1048 саж.; въ имѣніи Шатиловѣ: деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, крытъ гонтомъ; кромѣ сего въ этомъ имѣніи находятся: флигель, людская изба, конюшня, амбаръ, четыре сарая, токъ, баня, два хлѣва, ледникъ, скотный дворъ, деревянная корчма Шатилово, садъ, въ немъ 5 яблонь, 20 вишень и до 60 кустовъ смороды; въ фольваркѣ Боркахъ: домъ старый деревянный, крытъ драницами, скотный дворъ, два амбара, три пуни, токъ, баня и хлѣвъ; всѣ строенія деревянныя. По десятилѣтней сложности годоваго дохода, имѣніе Шатилово, въ полномъ его составѣ, оцѣнено въ 4480 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ и имѣющіе на то право, приглашаются къ назначенному сроку въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ по 2 отдѣленію разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію Шатилово. Торгъ начнется съ 11 часовъ утра. № 6635. 2

Виленское Окружное Интендантское Управленіе отдаетъ въ срочное арендное содержаніе находящееся въ г. Ригѣ каменное строеніе, подъ названіемъ Павловское, вмѣстимостью на 2200 четв. провіанта на слѣдующихъ условіяхъ:

1) Строеніе отдается въ содержаніе съ 1. Сентября 1875 года срокомъ отъ одного до пяти лѣтъ включительно, по желанію нанимателей, смотря по выгодности предложенныхъ цѣнъ.

Кондиціи на отдачу строенія въ срочное содержаніе, желающіе могутъ видѣть въ Лифляндской Казенной Палатѣ, въ Виленскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи и у смотрителя Рижскаго продовольственнаго магазина, ежедневно кромѣ воскресныхъ дней съ 9 утра до 3 час. по полудни.

2) Торгъ будетъ произведенъ въ Лифляндской Казенной Палатѣ 4. ч. будущаго Августа рѣшительный безъ переторжки съ допущеніемъ къ оному присылки запечатанныхъ объявленій, податели которыхъ лишаются права на участіе въ изустномъ торгѣ.

3) Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право вступать въ обязательства съ казною.

О допущеніи къ изустному торгу слѣдуетъ подать объявленіе на гербовой 40 к. достоинства бумагѣ, съ приложеніемъ свидѣтельства или вида о званіи объявителя и залога обезпечивающаго исправное содержаніе строенія въ теченіи контрактнаго срока въ размѣрѣ 100 р.

Въ объявленіи о допущеніи къ торгу слѣдуетъ пояснить на какой срокъ желающіе намѣрены взять строеніе въ аренду, въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, которыя могутъ быть подаваемы лично или посылаемы чрезъ почту, слѣдуетъ кромѣ того обозначать прописью предлагаемую годичную за строеніе плату, мѣстожительство, имя и фамилію объявителя и наконецъ мѣсяцъ и число когда объявленіе писано. Прилагаемые при объявленіи документы должны быть составлены на русскомъ языкѣ; но тѣ изъ нихъ, которые выдаются нѣкоторыми присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на языкѣ нѣмецкомъ, не иначе однакоже какъ съ русскимъ переводомъ, вѣрность котораго должна быть засвидѣтельствована надлежащимъ порядкомъ. Просьбы и объявленія, несогласующіяся въ чемъ либо съ изложенными условіями сочтутся недѣйствительными.

4) Торгъ въ назначенный день начнется въ 11 часовъ пополуночи и запечатанныя объявленія послѣ означеннаго часа приняты не будутъ. Равно по окончаніи торга и по вскрытіи запечатанныхъ объявленій отъ торгующихся не будутъ приняты никакія новыя надобности.

При утвержденіи торга изъ предложенныхъ цѣнъ примутся, въ соображеніе только высшія, при чемъ будетъ отдано преимущество изустному предложенію противу письменнаго, когда цѣны того и другаго равны между собою.

6) Тѣмъ изъ торгующихся, цѣны которыхъ будутъ ниже прочихъ, залоги и документы будутъ возвращены немедленно по окончаніи торга. № 20004. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Rigaer Börsen-Bank.

Der Herr **Julius Rinni** hat der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 26. Mai 1875 von der Rigaer Börsenbank unter Nr. 2802 ausgestellte

Depositalschein

über einen der Börsenbank zur Aufbewahrung übergebenen versiegelten Blechkasten verloren gegangen sei. In Folge dessen und des bezüglichen Antrages des Herrn Julius Rinni werden hierdurch von der Rigaer Börsenbank auf Grund der Anmerkung zum § 38 ihres Allerhöchst bestätigten Statuts die etwaigen rechtlichen Inhaber des erwähnten Scheines aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato unter Vorzeigung des Scheines, bei der Rigaer Börsenbank zu melden und zwar unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Julius Rinni ein neuer Depositalschein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden soll. Nr. 75. 2

Riga, den 19. Juli 1875.

Das Directorium.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.

In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 23. Juli 1875.

		Durchschnittspreis vom Juni 1875. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	72	95
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	73	37
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	6
Hanfsaat	„	—	—	107	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	45	—	55	—
Wrack . . .	„ 10 „	35	10	38	10
Dreiband . .	„ 10 „	28	—	30	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	39	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60—70 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 170 Kop.; grobes Roggenmehl pr. $2^1/_2$ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 20 K.; Butter pr. Pud 10—11 R.; Heu 70 Kop.; Stroh 40—45 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50—75 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 30—50 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. 20 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 50—60 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 23. Juli 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	$99^3/_4$	$99^1/_4$
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	236	240	238
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	236	240	237
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	98	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
$5^1/_2$% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . . .	—	$99^3/_4$	99
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	102	$100^3/_4$
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare.	—	$99^1/_2$	99
$5^1/_2$% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	$86^1/_2$	$85^3/_4$

Actien-Preise.

Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125 . .	—	$138^3/_4$	—
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16 . .	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	„ 100 . .	—	$92^1/_4$	$91^1/_2$
Rigaer Commerzbank . . .	Rbl. 250 . .	—	245	244
Rybinsker Obligationen . .	Thlr. 100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„ 100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	Rbl. 100 . .	—	—	—
Baltische „	„ 125 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100 . .	—	—	—

Proclam.

Der Direction der Russischen Gesellschaft zur Versicherung von Capitalien und Renten ist die Anzeige gemacht worden, daß die dem Herrn **Nicolai Heinrich Graß** ertheilte **Police sub Nr. 11009 auf 8000 Rbl. abhanden gekommen ist.**

Indem die Direction Solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, zeigt sie hiermit an, daß nach Ablauf einer Jahresfrist, vom Tage der letzten Publication an gerechnet, falls bis dahin die verlorene Police nicht zum Vorschein kommen sollte, dieselbe die gesetzliche Kraft verliert. 3

Zetortdeen tai 14. August 1875 tiks is Aiskraukles pagasta-labibas-magasinas tuhkstosch mehri rudsu, wairakfolischanâ pret skaidru naudu ispahrdoti. Pirzejeem ir jamaksâ ja*hs* peeminetâ deenâ pulkst. 12 pusdeena turpat pagasta-waldibas-namâ.

Aiskraukles pils muischas pag. wald. namâ, tai 24. Juli 1875. Nr. 191. 3

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 28. Іюля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)